



Vereins Nachrichten



Herbst 2017

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg und
Jugendmusig
Ringgenberg-Goldswil**

Musig-Lotto

im Hotel Bären Ringgenberg

Samstag, 25. November 2017

von 18.00 bis 24.00 Uhr

Sonntag, 26. November 2017

von 14.00 bis 20.00 Uhr

Sensationelle Preise

Jeweils freie Preiswahl für den 1. Preis

Kartenpreis immer noch Fr. 1.–

plus eine Gratiskarte

Jeder 5. Gang ist ein Supergang à Fr. 2.–

Tageskarten für Fr. 44.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Glück!

Alle Tageskarten nehmen an einer Gratis-Schlussverlosung teil

**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**

**Bon für 1 Karte
+ 1 Gratiskarte**



Musikgesellschaft Ringgenberg und
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Sonntag, 3. Dezember 2017

ADVENTSKONZERT

Burgkirche Ringgenberg

Beginn um 17.00 Uhr

Freie Kollekte zugunsten der
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil



Hinter den Karpaten gehts's richtig los



Група саксофон и кларнет: «Група саксофон і кларнет», das verstehen wohl auch wir, ganz ohne Dolmetscher und Übersetzungsbüro

Nun ist es klar: die alten Ringgenberger Uniformen wurden in Stryj an zwei Musikformationen ausgeliefert. Das Unterhaltungs-

Brief verfasst hat, kommen offenbar in den Genuss unseres Geschenks. Alle momentan verfügbaren Informationen über unsere Musikkolleginnen und -kollegen östlich der Karpaten finden Sie da.

Unser Kontaktmann in der Ukraine, Igor Matuschewski, hat uns durch Urs Bischler vom Einkleiden der Musikanten einige Fotos zugestellt, die wir hier gerne abbilden.



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Blasorchester und die Blaskapelle der Musikschule, deren Leiter den nebenstehenden



Група акомпонементу: «Група акомпонементу» – der Nachwuchs im Begleitregister macht sich akustisch hoffentlich bald ebensogut wie optisch in der schmucken Uniform



МІНІСТЕРСТВО КУЛЬТУРИ УКРАЇНИ
СТРИЙСЬКИЙ МІСЬКИЙ ВІДДІЛ КУЛЬТУРИ

Стрийська дитяча музична школа ім. О. Нижанківського

82400, вул. Валова 11, м. Стрий, Львівська область, тел. (03245) 5-31-56

№ _____ від _____ 2017 р.

Sehr geehrte unsere Schweizer Kollegen!

Ich erhielt einen Brief vom Vorsitzenden der Heiligen Volodymyr-Stiftung, Hr. Ihor Matuschewskyj, für Anfang Juli und ich bin glücklich, den Brief zu beantworten. Wie im offiziellen Brief № 10 Februar 10. 2017 berichtet wurde, ist Ihre Uniform zwischen den beiden Kollektiven aufgeteilt:

der Blaskapelle von Stryj Kindermusikschule von O. Nyzhankivskyj (Leiter Bogdan Kost) und dem Unterhaltungs-Blasorchester 'Stryj' (Leiter Victor Tschernyschow). Ich stelle einige Informationen über diese Kollektive zur Verfügung auf Ihre Anfrage :

Blaskapelle von Stryj Kindermusikschule von O. Nyzhankivskyj ist ein Trainingskollektiv, wo Schüler dieser Schule und Lehrer nehmen teil. Die Schüler lernen, Blasinstrumente zu spielen und orchestrale Fähigkeiten zu erwerben. Während des Schuljahres studiert das Orchester mehrere Märsche, die am Ende des Schuljahres, und das ist gewöhnlich im Monat Mai, kann man auf dem Schulbericht im Stadtkulturhaus hören. Ich werde über die Mitglieder dieses Kollektiv in den folgenden Briefen ausführlicher informieren;

das zweite Kollektiv, das deine Uniform benutzt, ist *Unterhaltungs-Blasorchester 'Stryj'*. Dieses Kollektiv besteht seit mehr als 10 Jahren. Es besteht aus Musikern, die den Wunsch hatten, Wind- und Jazzmusik zu spielen. Alle haben eine besondere musikalische Ausbildung. Dieses Kollektiv ist ein Teilnehmer von Konzertveranstaltungen nicht nur in Stryj, sondern auch in Lwiw und Kyjiw. Ich werde über die Mitglieder dieses Kollektiv in den folgenden Briefen berichten, sowie über ihre Ausbildung und die Musik, die sie spielen. Während der Darbietung werden Fotos von diesem Kollektiv gemacht, und auf Ihre Anfrage werden sie Ihnen geschickt.

Die Musiker aus Stryj waren sehr froh die Informazion zu hören, dass die Musiker aus Ringgenberg usere Stadt besuchen werden. Verhandlungen werden jetzt mit den örtlichen Behörden über diese Veranstaltung durchgeführt. Und ich werde in den folgenden Briefen über alles berichten.

Mit freundlichen Grüßen,
Bohdan Kost
Direktor

Eine tolle Burgchilbi 2017



Die Crazy Mofos – Thom Schlüchter, Florian Feuz, Christoph Buchs, Simy Trolliet und Roger Imboden (von links) begeisterten das Publikum am Freitagabend.

Die diesjährige Burgchilbi war wieder von Erfolg gekrönt, das zeichnete sich bereits am Freitagabend ab. Die einheimischen Crazy Mofos begeisterten einen Grosseaufmarsch von Fans. Es war eine helle Freude



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

festzustellen, was die fünf einheimischen Musikanten – zwei davon Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg – an einem gewöhnlichen Freitagabend bewirken konnten. Die Burgchilbi erlebte damit einen extrem starken Start.



Die Jungs aus Isetwald, die Harzerfäger: Fabio Abegglen, Fabian Beugger und Manuel Beugger

Titelbild:

Roger Abegglen ist einer der erfolgreichsten Ringgenberger Musikanten des Jahres 2017. Als DJ Roger sorgt er für die Unterhaltung der Gäste an vielen grossen Anlässen in der Jungfrau-Region. (Foto: Hans Zurbuchen)



Seit vielen Jahren spielt das Rimo-Quintett am Samstagabend und am Sonntagmorgen zur Freude der vielen treuen Burgchilbi- und Rimo-Fans

Harzerfäger und Rimo-Quintett

Traditionsgemäss spielte am Samstagabend das Rimo-Quintett zum Tanz auf. Die fünf Musiker sind immer Garant für einen erfolgreichen Anlass. Dieses Jahr wollten die Organisatoren den Anlass mit einem Vorprogramm so richtig in Schwung bringen. Mit der jungen Formation «Harzerfäger»

aus Iseltwald hatten sie dabei das grosse Los gezogen. Die Stimmung war an diesem Abend von Anfang an so toll, dass es für die Ringgenberger Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen ein Leichtes war, mit ihrer kunterbunten Mitternachts-Show das Festzelt brodeln zu lassen.



Die Tambouren der Musikgesellschaft Ringgenberg unter der Leitung von Sam Zurbuchen begeisterten das Publikum mit einer tollen Show



Fatima Berger aus Thun war eine Siegerin der Beo-Gesangstalente 2017



Katja Zurbuchen verwandelte Lylia von Allmen in eine Katze

Unterhaltung zum Zmorge

Mit dem Musig-Brunch, der bereits zum zweiten Mal angeboten wurde, ging das Programm am Sonntagmorgen nahtlos weiter. Das Frühschoppenkonzert des Rimo-Quintetts brachte einen gehörigen Schwung auf die Burg. Danach folgte eine musikalische Darbietung, wie sie Ringgenberg noch nie zuvor erlebt hat: der

Musikclown Castelline spielte virtuos eine ganze Menge verschiedenste, mit unglaublicher Fantasie gebaute Musikinstrumente. Der Interlakner Housi Feller stellte anschliessend zwei Beo-Gesangstalente vor: Fatima Berger (2017) und Luna Rennhard (2014). Dazwischen schminkte Katja Zurbuchen die Gesichter der Kleinsten, verwandelte Mädchen in Katzen oder Buben in Clowns.



Der virtuose Musikclown Castelline, alias Rolf Marschall, ist der Schwiegersohn unseres ehemaligen Ringgenberger Musikanten und CISM-Veteranen Hans Denz

Wir trauern um Jakob Bieri

Am 2. August 2017 verstarb der bekannte Musiker und Komponist Jakob Bieri im Alter von 84 Jahren.

Bekannter Komponist

Viele seiner Titel wie die «Bauernpolka» und die Polka «Edelweiss und Enzian» sind äusserst beliebt. Damit konnte Jakob Bieri sogar über die Schweizer Grenzen hinaus Erfolge feiern.

Gegen 50 Märsche, 25 Polkas und diverse weitere Stücke stammen aus Jakob Bieris Feder. Viele davon zählen zu den meistgespielten Blasmusik-Kompositionen der Schweiz.

Freund der MGR

Jakob Bieri war ein langjähriger Freund des Rimo-Quintetts und der Musikgesellschaft Ringenberg. MGR-Ehrendirigent Ueli Zurbuchen widmete ihm deshalb im Jahr 2013 den Marsch «Danke Grazie».



Unter Jakob Bieris Leitung spielte die MGR am Musikantenstadl 2013 seine «Ueli-Polka»

Wurzeln in Thun

Jakob Bieri kam in Schoren bei Thun zur Welt. Er absolvierte eine Lehre als Konstruktionsschlosser und liess sich danach zum Schlossermeister ausbilden. Schliesslich fasste er als Berufsberater Fuss. Seit 1947 war er Aktivmitglied der Feldmusik Strättligen, die er später während 33 Jahren dirigierte.



Musikantenstadl 2013: Der damals 80-jährige Blasmusikkomponist Jakob Bieri bedankt sich bei Ueli Zurbuchen nach der Uraufführung für den Marsch «Danke Grazie» (Archivbild Vereinsnachrichten)

Adrian und Deborah Schweizer

Die Musikgesellschaft Ringgenberg durfte am 8. Juli in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ein Hochzeitsständchen spielen. Deborah und Adrian Schweizer gaben sich an diesem schönen Sommertag in der Kirche Ringgenberg das Jawort.



Text:
Domi Schmid, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Auch wenn die Braut mit etwas Verspätung in der Kirche eintraf und der Bräutigam entsprechend nervös war, war es eine schöne Trauung.

Wie es sich gehört, mussten die Beiden bei einem Stück die MGR tatkräftig unterstützen. So wurde Adrian kurzerhand eine Trommel umgehängt und Deborah gab zum ersten Mal in der Ehe den Takt an. Die beiden meisterten ihre Aufgaben so gut, dass man denken könnte, die beiden seien schon alte Hasen! So manch einer



Trompeter Adi Schweizer trommelte wie ein Profi, obwohl er verneinte, geübt zu haben

fragte Adi danach noch, ob er denn das Trommeln geübt habe. Seine Antwort war stets Nein. Die Musikgesellschaft wünscht dem jungen Ehepaar alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.



Am 8. Juli 2017 gaben sich Adrian und Deborah Schweizer das Jawort. Die Ringgenberger Musikanten waren mit dabei.

Traumhafte Hochzeit von Marco & Nadja



Am 12. August 2017 heirateten die Ringgenberger Musikanten Marco Aeberhard (Trompete) und Nadja Schlüchter (Saxophon) in der Burgkirche Ringgenberg

Ich war selber etwas nervös, als ich mich zu Hause für die Hochzeit von Nadja Schlüchter und Marco Aebersold bereitmachte. Kaum im Kirchgemeindehaus angekommen, lief ich schon der Braut-



Text:

Sandra Frutiger, Ringgenberg

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



mutter in die Arme. Vor der Kirche wurden wir vom Brautvater sowie den Trauzeugen herzlich ein Empfang genommen. Zu schönen Pianoklängen von Christoph Buchs liefen die Brautjungfern in aufeinander abgestimmten Kleidern ein. Mugsmüsil still waren die Gäste, als die wunderschöne Braut in Weiss am Arm ihres Vaters in Marcos Arme geführt wurde. Was für ein emotionaler Moment.

Durch die Trauung führte Pfarrer Claude Hämmerli, ansprechend, locker, lustig aber auch ernst. Ueli & Jenny sowie Christoph Buchs untermalten diese Stunde musika-



MGR-Präsident Simon Zurbuchen überreichte dem Brautpaar ein Geschenk

lisch. Die Feuerwehrkollegen von Marco standen mitsamt Feuerwehrschauch Spalier und die Musikgesellschaft empfing das Brautpaar musikalisch. Ein verliebtes und glückliches Paar wurde an diesem Tag zu einem sich liebenden und verbundenem Ehepaar. Wir wünschen euch von der MGR nochmals von Herzen alles Gute und viele glückliche und unvergessliche Momente.

Einweihung auf dem Goldswilhubel

Am 1. Juli 2017 lud die Einwohnergemeinde zur festlichen Einweihung der Kirchruine St. Peter auf dem Hubel in Goldswil ein.

Sanierung abgeschlossen

Die Feierlichkeiten fanden anlässlich der abgeschlossenen Sanierungsarbeiten der Anlage statt, deren Turm seit diesem Jahr im Besitz einer neuen Glocke ist.



Text:
Thom Schlüchter, Ringgenberg
Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Der offizielle Festakt war vor allem von Gratulationen zum Abschluss der drei jährigen Arbeiten geprägt. Nebst dem Gemeindepräsidenten Sam Zurbuchen überbrachten auch die Präsidenten der Burgergemeinde Ringgenberg-Goldswil und der Bäuertgemeinde Goldswil die besten Glückwünsche.

Umrahmung mit der MGR

Die Bläser und Tambouren der Musikgesellschaft Ringgenberg durften die Einweihungsfeier musikalisch begleiten und sogar eine kleine Bläsergruppe aus den eigenen Reihen formierte sich. Die Musikanten hüllten sich in mittelalterliche Gewänder und spielten Melodien, die auf dem Hubel wohl nur vor sehr langer Zeit zu vernehmen waren.

Nach dem Gottesdienst von Pfarrer Andreas Schiltknecht verfolgten die zahlreichen Gäste auch gespannt die Darbietungen der Mittelaltergruppe «Zähringer-volk». Die Mitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg konnten aber leider nur kurz an der Feier teilhaben. Denn der Car, der sie auf den Hasliberg zum Kreismusiktag brachte, stand schon bei der Tormatte Goldswil zur Abfahrt bereit.



Für die Einweihungsfeier wurde die Kirchenruine Goldswil eigens mit einem Festzelt versehen



Gemeindepräsident Sam Zurbuchen überbrachte die besten Glückwünsche

Tipp für einen Spaziergang

Entstanden ist die Anlage St.Peter bereits im 11. Jahrhundert. Es wird vermutet, dass ein Mönch aus dem Kloster Interlaken damals die Bauarbeiten geleitet hatte. Die Turmanlage ist vom romanischen Baustil geprägt, dies lässt sich an den dafür typischen Rundbögen erkennen. Etwa ab 1670 wurde die Anlage nicht mehr kirchlich genutzt, da sie vom Zerfall bedroht war.

Es lohnt sich auf jeden Fall, zum Beispiel beim Wochenendspaziergang ums Burgseeli, dem Kirchhubel einen Besuch abzustatten. Dort lassen sich auf Tafeln zahlreiche geschichtliche Informationen zum frisch sanierten Wahrzeichen Goldswils finden.



Freiherr von Ringgenberg mit Knappe

Nummer 3

43. Jahrgang

Herbst 2017

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:
Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**

Kreismusiktag «bin iis ufem Haslibärg»



Pünktlich zum Start auf die Marschmusikstrecke gab es ein paar wenige Sonnenstrahlen, die das kühle und regnerische Wetter auf dem Hasliberg etwas aufhellten

Nach dem gelungenen Festakt bei der Kirchenruine in Goldswil ging es für uns weiter auf den Hasliberg. Dorf fand der diesjährige Musiktag des Kreises 1 statt.



Text:

Jasmin Schmid-Rufer, R'berg

Foto:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



An den Konzertvorträgen konnten wir aufgrund unseres Doppel-Engagements leider nicht teilnehmen. Umso mehr freuten wir uns darauf, bei der Marschmusik dabei zu sein und das Abendprogramm mit zu gestalten.

Das Wetter war kühl und hie und da fielen ein paar Regentropfen. Es war alles andere als «aamäkelig», um Marschmusik zu machen. Nachdem wir beim zweiten Anlauf unser Instrumentendepot gefunden hatten, ging es geradewegs weiter zum Start der Marschmusikstrecke. Gerade pünktlich zum Abmarsch gab es ein paar wenige Sonnenstrahlen, die uns eine tro-

ckene Darbietung erlaubten. Zufrieden und erfreut über das Gefälle der Strecke und die vielen Zuschauer verschoben wir uns zum Festzelt.

Dort angekommen, genossen wir feines Essen und eine Verschnaufpause, bevor das Abendprogramm startete. Als eine von fünf Musikgesellschaften traten wir den Unterhaltungswettbewerb an. Wir gaben ein paar Stücke von unserem Stadtprogramm zum Besten. Abgerundet wurde die musikalische Darbietung durch den Tanz von Urs Lenhard und Jürg Pfister sowie den Auftritt von DJ Roger im Pinguin-Kostüm. Natürlich durfte auch die gekonnte Darbietung «Die Sex Tenöre» unserer Tambouren nicht fehlen.

Die Bewertung des Unterhaltungswettbewerbes wurde durch Publikumsvoting gemacht. Mit unserer Rangierung können wir sehr zufrieden sein. Kurz nach Mitternacht war dann auch schon unser Bus bereit und wir traten die Heimreise an.

Die MGR am Unspunnenfest 2017



99 Ringgenberger Musikanten in einheitlicher Uniform marschieren anlässlich der grossen Festaufführung am Sonntag in die leider nicht vollbesetzte Unspunnen-Festarena ein

Schon vor langer Zeit wurden wir vom «OK Festaufführung Unspunnenfest 2017» angefragt, ob wir am 3. September 2017 am grossen Festumzug und an der ebenso



Text:
Sandra Zwahlen, Niederried

Bilder
von verschiedenen Fotografen

grossen Festaufführung mitmachen möchten. Die Anfrage war natürlich eine Ehre für uns und sowohl die Musikgesellschaft Ringgenberg wie auch die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil haben beide schnell entschieden, an diesem nur alle 12 Jahre stattfindenden Anlass mitzumachen.

Chaotische Organisation

Einige Informationen zu unserem Mitwirken erhielten wir im Verlaufe des Jahres. Als das OK dann aber im Juni dieses Jahres kurzfristig Christoph Walter – gemäss seiner Homepage Musik-Profi mit jeder Faser seines Wesens – für die musikalische Leitung der Festaufführung enga-

gierte, änderte sich nochmals so ziemlich alles. Plötzlich sollten wir in der Festarena nur noch Playback spielen, was aber für unsere Dirigenten zum Glück nicht in Frage kam. Schlussendlich durften wir live spielen, mussten aber noch eine kleine Evolution in unsere Marschmusik einbauen. Für uns natürlich gar kein Problem, schliesslich ging es ja noch ganze zwei



Die Proben für den Einmarsch in die Festarena fanden in strömendem Regen statt

Wochen bis zum Fest! Nach einer intensiven Marschmusik-Probe am Moosgräbli und zwei (nur für die Ringgenberger Musikanten obligatorischen) Probeabenden im strömenden Regen in der Festarena hatten wir aber den Kontermarsch In & Out schon fast im Blut... Sicher werden wir auch in Zukunft bei unseren Marschmusikproben am Moosgräbli nur noch so wenden.

Am Samstagmorgen startete unser Unspunnen-Festwochenende mit der Generalprobe mit allen teilnehmenden Formationen der Festaufführung – auch diese Probe im strömenden Regen. Es war für die wenigsten Musikanten eine Freude, vom gutgelaunten Christoph Walter hin und her kommandiert zu werden.

Der grosse Umzug am Sonntag

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr ging es dann los mit dem grossen Festumzug, welcher sogar im Schweizer Fernsehen gezeigt wurde. Der Umzug bestand aus 71 Bildern aus der ganzen Schweiz und wir hatten mit Startnummer 9 das grosse



Begegnung am Fest: Ringgenberger Musikanten treffen die Grossratspräsidentin Ursula Zybach

Glück, vor einer riesigen Zuschauermenge durch Interlaken zu marschieren. Da der Umzug mehr als eine Stunde zu lange dauerte, waren bei den letzten Formationen die Ehrengäste bereits am Mittagessen und nicht mehr auf der Zuschauertribüne am Strassenrand. Für uns war es aber ein wahnsinnig tolles Erlebnis, mit 99 Musikanten – alle einheit-



Für den Bericht in den Vereinsnachrichten mischten sich die Ringgenberger Ehrendamen unter die Unspunnen-Trachtenfrauen



Sänger Gölä (links) und DJ Roger waren am Unspunnenfest 2017 engagiert

lich in der neuen Uniform gekleidet – unser Marschmusik-Können zu zeigen!

Einmarsch in die Festarena

Die Festaufführung am Nachmittag fand dann vor nicht ganz so voll besetzten Zuschauertribünen statt, aber immerhin konnten wir zum ersten Mal in der Unspunnenwoche bei Sonnenschein in die

Festarena einmarschieren. Wir zeigten unsere neu erlernte Choreografie und spielten, respektive sangen, mit den Jodlern und den anderen Blasmusikvereinen zusammen das Stück «Uf de Alpe obe». Die Noten dazu hatten wir immerhin schon am Samstagmorgen bei der Generalprobe erhalten. Unsere Bundespräsidentin Doris Leuthard hielt eine sehr schöne und emotionale Rede – für mich persönlich einer der Höhepunkte der Festaufführung. Das in der Presse gross beschriebene peinliche «Highlight» der durchbrennenden Kuhherde haben wir nicht live miterlebt. Der schöne Nachmittag liessen wir bei gemütlichem Zusammensein ausklingen und die Rückreise nach Ringgenberg erfolgte individuell ein bisschen früher oder ein bisschen später.

Alles in allem war es für mich eine schöne Unspunnenwoche mit tollen und interessanten Erlebnissen. Ob ich mich gleich wieder unter dem Dirigentenstab von Christoph Walter an einem Projekt beteiligen möchte, lasse ich mal offen...



Zum Glück für alle Beteiligten: Nach einer tagelangen Regenperiode bildete der Festumzug am Sonntag bei schönstem Wetter den Höhepunkt des Unspunnenfestes 2017

Jubiläum 35 Jahre Rimo-Quintett

Am Freitag und Samstag, 8. und 9. September 2017 feierte das Rimo-Quintett sein 35-jähriges Bestehen. Mit dabei waren als emsige Helfer und erfahrene Gastgeber auch die beiden Musikgesellschaften Krattigen und Ringgenberg.

Sängerin Diana als Moderatorin

Den Auftakt zum Jubiläumswochenende bildete der Volksmusikabend am Freitag in der Mehrzweckhalle Ringgenberg. Das Rimo-Quintett hatte für diesen Anlass eine



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

ganze Reihe prominenter Formationen eingeladen. Durch den Abend führte die bekannte Sängerin Diana, die Siegerin des Grand Prix der Volksmusik Schweiz 2001. Sie hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Star des volkstümlichen Schlagers entwickelt, dies dokumentieren ihre derzeitigen Erfolge.



Volksmusikstar Diana führte mit viel rassischer Unterhaltung durch den Abend

Ohalätz und Swiss Ländler Gamblers

Das Rimo-Quintett, verstärkt durch Stefan Hermann, eröffnete das Abendprogramm, gefolgt von der Gruppe Ohalätz. Seit 2007 ist das vielseitige Quartett aus den

Kantonen Solothurn und Bern gemeinsam unterwegs und pflegt mit Leidenschaft das gemeinsame Musizieren. Mitglied der Formation ist der Ringgenberger Gemeinderat Kilian Steiner aus Goldswil.



Die Gruppe Ohalätz mit Kilian Steiner aus Goldswil war die erste Gastformation



Die Swiss Ländler Gamblers unterhielten mit ihrem aussergewöhnlichen Sound



Chantal Häni, das Nachwuchstalents aus Habkern, sang sich in die Herzen des Publikums

Mit ihrem aussergewöhnlich vielseitigen Repertoire, das von der traditionellen Volksmusik über mitreissenden Dixieland/Jazz bis hin zur Unterhaltungsmusik «aus aller Welt» reicht, sind die Swiss Ländler Gamblers seit 1998 erfolgreich unterwegs und begeistern ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Chantal Häni und das SQ Habkern

Als weiterer Programmhöhepunkt folgte Chantal Häni aus Habkern, die 2013 als begabtestes Schweizer Nachwuchstalents in der Kinder-Musikshow «Alperöögli» siegte. Begleitet von ihrem Vater Christoph und dem Schwyzerörgeli-Quartett Habkern sang sie sich in die Herzen des Publikums.



Das Schwyzerörgeli-Quartett Habkern bildete den Schluss der Gastformationen am Freitag

Christoph Häni gründete das Quartett vor 30 Jahren und entwickelte mit der Kombination von Schwyzerörgeli und chromatischem Akkordeon einen eigenen Musikstil. Mit einem weiteren Auftritt des Rimo-Quintetts, einer Mitternachtsverlosung und einer anschliessenden Stubete fand der Volksmusikabend seinen Abschluss, während DJ Roger in der Bar zur Unterhaltung auflegte.



Die «Jungfrau» wartete am Hafen in Bönigen auf die zahlreichen Jubiläumsgäste

Kreuzfahrt auf dem Brienersee

Am Samstagnachmittag lud das Rimo-Quintett zu einer Seerundfahrt ein. Für die musikalische Unterhaltung auf der MS Jungfrau sorgten Christian Vetsch und die Formation Berner Örgeliplausch. Seine Liebe zur Volksmusik entdeckte Christian im österreichischen Zillertal. Nun



Christian Vetsch begeisterte die Passagiere auf der Brienersee-Kreuzfahrt



Berner Örgeliplausch mit dem Ringgenberger Berufsmusiker Marcel Zumbunn (rechts)



ChueLee, Urs Lötscher (l.) und Christian Duss, hier unterstützt von Stefan Ruchti (Mitte)

steht er seit fünf Jahren auf der Bühne und begeistert mit seiner Steirischen Harmonika und seiner Fröhlichkeit Jung und Alt. Berner Örgeliplausch gibt es seit 2008. Die Formation entstand anlässlich eines Studioprojekts. Mit dabei ist der in Ringgenberg aufgewachsene Berufsmusiker Marcel Zumbunn, der heute in Siebnen SZ wohnt.

50 Jahren unterwegs. Musikalisch jung geblieben, begeistern sie die Zuhörer mit dynamischem und frischem Happy Jazz. «ChueLee» bestehend aus Christian Duss und Urs Lötscher, sorgten anschliessend bis gegen Morgen für Stimmung – typisch so wie man sie kennt und liebt.

Rimo-Quintett-Jubiläumsabend

Um 17.00 Uhr fand im Hotel Bären ein öffentlicher Apéro statt, mit einem Ständchen der MG Krattigen und Ringgenberg.

Moderatoren vom Circus Harlekin
Die beiden Gründer und Zirkusleiter Pedro Pichler und Monika Aegerter vom Berner Oberländer Circus Harlekin sind seit vielen Jahren treue und geschätzte Freunde des Rimo-Quintetts. In ihrer humorvollen Art führten sie durchs Programm mit viel Musik und Unterhaltung und mit vielen Gratulanten und machten das Jubiläumsfest auf diese Weise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Steppin Stompers und ChueLee

Anschliessend, zum Jubiläums-Abendessen in der Mehrzweckhalle und zum Start ins Jubiläumsprogramm, spielten die Steppin Stompers. Diese Formation ist bereits seit



Die Steppin Stompers traten zum Abendessen auf und eröffneten das Abendprogramm



Monika Aegerter und Pedro Pichler vom Circus Harlekin führten durchs Programm